



Da braucht es eine absolute Beherrschung des Töffs: Indoor-Trial in Rothenthurm. Foto: Ivan Schuler

## Präzision gefragt

Indoor-Trial in Rothenthurm zog viel Publikum an

**Am letzten Samstag, 27. Februar, fand in der Markthalle Rothenthurm das dritte Indoor Trial statt. 19 Fahrer bezwangen einen äusserst anspruchsvollen Parcours.**

la. Nach geringfügiger Verzögerung beim Start stellten von 11 bis 17 Uhr die 13 Fahrer der Kategorie Expert/Nationale und von 18 bis 22 Uhr die sechs Fahrer der Kategorie Elite ihr Können unter Beweis. Obwohl die Fahrer als auch die Zuschauer waren begeistert von den Hindernissen.

### Auch Velofahrer entzückten

Der aufwändige Aufbau des Parcours hat sich gelohnt. Aber nicht nur Motorräder überwandern während dieses Anlasses die Hindernisse. In den Pausen wurde den Zuschauern eine Velo-Trial-Show geboten. Zwei junge engagierte Fahrer aus Zürich überwandern die Hindernisse statt mit Motorrädern mit speziellen Bikes. Dies erforderte viel Geschick, Gleichgewicht und Kraft. Die beiden jungen Männer versetzten das Publikum in Staunen mit ihrer Darbietung.

Der Anlass lockte auch prominente Gäste an. Mister Schweiz-Kandidat Stefan Tobler liess sich das Spektakel nicht entgehen. Er ist selber begeisterter Biker und

findet auch an den «motorisierten Geräten» Gefallen. Natürlich ist beim Trialsport auch immer ein gewisses Risiko vorhanden. In der Kategorie Elite hat sich der Fahrer Pascal Geiser, bei einem Schlag auf das Handgelenk eine leichte Verstauchung zugezogen. Um es nicht zu verschlimmern und um den Saisonstart nicht zu verpassen, hat er sich entschieden, an diesem Abend nicht mehr weiterzufahren.

### Parallellauf war Publikumshit

Schliesslich konnten in der Kategorie Expert/Nationale Florian Petralli und in der Kategorie Elite Thierry Graber den 1. Preis entgegennehmen. Vor dem Start der Kategorie Elite wurde das Niveau des Parcours durch Umbau der Hindernisse erhöht, und ganz am Schluss wurde ein Parallellauf veranstaltet. Je zwei Fahrer mussten gegeneinander antreten und auf einer vorbereiteten Strecke zusätzlich auch noch Schnelligkeit beweisen. Dies war wie immer der Publikumshit.

Auch in der Festwirtschaft und in der Bar wurde für Unterhaltung gesorgt. Music Connection Good Friday, eine Band aus Einsiedeln, sorgte den ganzen Abend für heitere Stimmung. Da es keine Zwischenfälle gab, war es für alle ein gelungener Anlass: Für das Publikum, für die Fahrer und auch für das Organisationsteam (siehe Resultate).

## Bereits zum 28. Mal veranstaltete der Skiclub Feusisberg die traditionelle Volksabfahrt auf Hoch-Ybrig.

Max. In Ergänzung zu der gleichentags stattfindenden JO-Schweizermeisterschaft konnte eine gewohnt perfekte Veranstaltung durchgeführt werden und erneut sorgte die Hoch-Ybrig AG für herausragende Pistenverhältnisse.

### Eingespielte Crew

Äusserst routiniert organisieren die Nachfolger der Volksabfahrt-Legende Matthias Kälin die Traditionsveranstaltung. Die inzwischen eingespielte Crew um seinen Nefen und OK-Chef Nachfolger, Martin Kälin, der mit seiner Ehefrau Silvia Gleichaltrige um sich schart und die Veranstaltung mit grossem Aufwand vorbereitet und abwickelt, hatte auch dieses Mal wieder alle Hände voll zu tun. Dank der Mithilfe vieler Vereinsmitglieder und erfahrenen Rennveranstaltungsarbeiter war es nicht verwunderlich, dass zahlreiche Teilnehmer am liebsten gleichentags wieder das Anmeldeformular für 2011 ausgefüllt hätten.



Nicht nur die Tagessieger und die Schnellsten hatten im Hoch-Ybrig Grund zum Strahlen. Foto: Maximilian Barth

Als sich am Sonntag die Startenden wieder am Spierstock besammelten, war eine gewisse Unruhe spürbar. Denn anders als erwartet zeigte sich die Sonne nicht und Petrus hatte zahlreiche Windmaschinen angestellt – es stürzte rund um das Startgelände. Trotz dieser widrigen Umstände entschloss sich das OK, pünktlich um 10 Uhr den ersten Läufer auf die Strecke zu schicken. Im Laufe des Rennens hatte der Föhn seine Wirkung nicht verfehlt und die Piste wurde im unteren Streckenteil deutlich langsamer, was für die hin-

teren Startnummern nicht unbedingt zum Vorteil gereichte.

Wie bereits im vergangenen Jahr hatten die Organisatoren kurz nach dem Start und am Ende des ersten Steilhangs eine Lichtschranke installiert, um die Geschwindigkeit jedes einzelnen Teilnehmers zu messen. Der hierfür Verantwortliche Thomas Ruoss war nicht erstaunt, als mit Startnummer sechs Susanne Lagler vom Skiclub Oberberg die Messstrecke mit 126.36 Stundenkilometern als Tagesschnellste nur unwesentlich lang-

# Sepp Ulrich schnellster Einsiedler

Langlauf: Am 38. Gommerlauf über 30 Kilometer gab es 808 Klassierte

## Am Sonntag gewannen Biathlet Christian Stebler und Seraina Boner den Hauptlauf, in welchem sich mit Armin Beeler und Sepp Ulrich zwei Sportler aus der Region gut in Szene setzten.

w.b. Bald schon neigt sich die Langlaufsaison ihrem Ende entgegen. Höhepunkt für die Volksläufer bildet der Engadin Skimarathon vom übernächsten Wochenende. Immer gut für eine Hauptprobe ist der Gommerlauf mit Start in Blitzen und Ziel in Oberwald, ein 30-Kilometer-Lauf, der es aufgrund der nicht einfachen Topografie in sich hat. So gibt es kaum Zeit zum Ver-

schnaufen, die Läufer sind pausenlos gefordert.

Das OK des Gommerlaufs darf locker als eines der fleissigsten schweizweit bezeichnet werden. Bereits am Samstag finden mit einem Halbmarathon klassisch und Skating zwei Rennen statt, daneben die Kinder- und Jugendläufe, Behindertenrennen und Biathlon-Wettkämpfe für die Kids. Am Sonntagmorgen dann werden am internationalen Gommerlauf die Sieger über 30 Kilometer ermittelt. Ist dieses Grossangebot des Guten nicht etwas zu viel?

Beim Betrachten der Startliste wird klar, dass die ersten Plätze den «Profi-Läufern» vorbehalten sind. In der Tat liefen Christian

Stebler, Bruno Bricker (Sieger des Einsiedler Skimarathons) und Marco Mühlematter und Co. ein Rennen für sich. Gleiches taten bei den Damen Seraina Boner und Natascia Leonardi. Christian Stebler gewann im Sprint mit 1.13.15.4 hauchdünn vor dem einheimischen Bruno Bricker. Nur etwas mehr als vier Minuten verloren der Rothenthurmer Armin Beeler (15.) und Sepp Ulrich (23.) aus Einsiedeln. Beeler lief in dieser Saison konstant in der vorderen Region mit, Kraftläufer Ulrich, der auch technisch sauber skatet, steigert sich von Mal zu Mal. Wird er es am Engadiner erstmals in die Top 100 schaffen? Das Potenzial ist zweifellos vorhanden.

### Jugendläufe

Auch an den Jugendläufen glänzten einige Läuferinnen und Läufer aus der Region. So gab es für den Unteriberger Simon Märchy bei den U16 über sechs Kilometer einen Sieg, in der gleichen Altersklasse stieg auch seine Clubkollegin Angela Seematter als Dritte aufs Podest. Last but not least bestieg Noel Ulrich aus Einsiedeln bei den U12-Knaben das «Treppchen» als Drittplatzierter. Mit Vater Sepp Ulrich verfügt er über einen kompetenten Lehrmeister.

Bereits am übernächsten Wochenende steigt im Engadin mit dem Skimarathon der grösste Schweizer Langlauf-Event (siehe Resultate).

## Resultate

### Volleyball

**Resultate VBC Einsiedeln.** Freies Gymnasium Zürich – VBC Einsiedeln Herren 3:2 (26:24, 25:19, 16:25, 22:25, 11:15).

**Resultate NLB Männer – 4.–8. Ost. 27.2.:** TV Lunkhofen – VBC Andwil-Arnegg 1 3:1; VBC Züri Unterland – VBC Voléro Zürich I 3:2; 28.2.: VBC Einsiedeln – TV Lunkhofen 3:0; VBC Voléro Zürich I – VBC Andwil-Arnegg I 2:3.

### Tabelle

1. VBC Züri Unterland	6	16:11	17
2. TV Lunkhofen	6	14:11	16
3. VBC Andwil-Arnegg 1	7	13:17	13
4. VBC Einsiedeln	6	14:10	8
5. VBC Voléro Zürich I	7	12:20	3

### Handball

**Resultate HC Einsiedeln.** Damen 2. Liga. Adliswil-Spose Kilchberg – HCE 18:32; Herren 3. Liga: HSG Pfäffikon-Fehraltorf – HCE 21:35. **Rangliste.** 1. HC Einsiedeln 15 Spiele/28 Punkte; 2. TV Witikon 14 Spiele/22 Punkte; 3. HSG Pfäffikon-Fehraltorf 13/18; 4. HSV Säuliamt 1 14/17; 5. HC Rütli-Rapperswil-Jona 2 14/16; 6. SG Amicitia GC Zürich 14/9; 7. HC GS Stäfa 16/9; 8. HBS-TV Schlieren 15/7; 9. HC Dielsdorf-Bassersdorf 15/4.

### Schwimmen

**Niederurnen. Hallenschwinger.** 1. Fridolin Beglinger, Mollis, 58.25 Punkte; 2. Bruno Nötzli, Pfäffikon, 57.75; 3. Roland Kälin, Schönenberg, 56.75; 5. Adrian Steinauer, Willerzell; Alex Schuler, Rothenthurm, 56; 7. Peter Effinger, Alpthal, 55.50; 9. Markus Effinger, Alpthal, 55; 10. Daniel Inderbitzin, Schönenberg, 54.75.

### Ringen

**Jugendmannschaftsmeisterschaft.** 3.

**Runde.** Einsiedeln – Schattdorf 34:25; Einsiedeln – Freiamt 29:30.

**Zwischenrangliste.** 1. Kriessern 10 Punkte; 2. Oberriet 8; 3. Freiamt 6; 4. Einsiedeln 4; 5. Schattdorf 2; 6. Brunnen 0.

### Trial

**Rothenthurm. Indoor-Trial. Elite.** 1. Thierry Graber; 2. Cédric Robert; 3. Philipp Schneider (Ö); 4. Lucas Beck (Ö); 5. Partick Fraefel. Pascal Geiser ausgeschieden.

**Expert/Nationale.** 1. Florian Petralli; 2. Patrick Fraefel; 3. Michel Zubler; 4. Stefan Manser; 5. Julien Minerba; 6. Simon Walther; 7. Jérémy Von Gunten; 8. Gabor Pizzolo; 9. Loris Petralli; 10. Loic Von Gunten; 11. Christian Fäh; 12. Daniel Kronenberg.

### Ski alpin

**Hoch-Ybrig. Schweizer JO-Meisterschaften. Super-G. Mädchen (total 52).** 1. Jasmina Suter (Stoos) 59.27. – Ferner: 10. Fiona Kälin (Einsiedeln) 1.00.21; 11. Lara Zürcher (Feusisberg) 1.00.58; 28. Samira Schnüriger (Einsiedeln) 1.02.07.

**Knaben (76).** 1. Nicola Füreger (Melchtal) 57.33. – Ferner: 41. Gregory Rohrer (Oberberg) 1.00.87; 43. Lucien Barandun (Feusisberg) 1.00.98.

**Superkombination. Mädchen (50).** 1. Jasmina Suter 1.46.16. – Ferner: 5. Lara Zürcher 1.47.35; 17. Fiona Kälin 1.50.05.

**Knaben (61).** 1. Nicola Füreger 1.44.41. – Ferner: 47. Lucien Barandun 1.53.82.

**Hoch-Ybrig. 28. Volksabfahrt Hoch-Ybrig. Damen (Jahrgang 1979 und älter) jeweils Top 15.** 1. Susanne Lagler (Oberberg) 1.12.18. – 3 klassiert.

**Mädchen (Jahrgang 1997–1999).** 1. Jennifer Diethelm (Altendorf) 1.10.42; 4. Eva Auf der Maur (SC Drusberg) 1.14.70; 5. Stefanie Hegner (Feusisberg) 1.14.95; 8. Monika Jung (SC Drusberg) 1.19.10. – 13 klassiert.

**Mädchen (Jahrgang 1995–1996).** 1. Kim

Oberholzer (SC Altendorf) 1.13.36; 3. Natascha Nauer (SC Oberberg) 1.14.42; 4. Laura Kälin (SC Einsiedeln) 1.14.96. – 6 klassiert.

**Juniorinnen (Jahrgang 1990–1994).** 1. Yvonne Bless (SC Drusberg) 1.11.05; 3. Alexandra Fässler (Oberberg) 1.12.31; 5. Sabrina Reding (SC Einsiedeln) 1.14.37; 6. Marlene Marty (SC Drusberg) 1.15.31. – 6 klassiert.

**Herren (Jahrgang 1964 und älter).** 1. Ruedi Reichmuth (Glarus) 1.07.29; 2. Erich Reichmuth (Oberberg) 1.08.62; 11. Hans-Peter Siegrist (Alpthal) 1.16.80. – 14 klassiert.

**Herren (Jahrgang 1965–1979).** 1. Roland Kälin (Bennau) 1.08.78; 2. Marcel Marty (Unterberg) 1.09.58; 6. Kurt Marty (Unterberg) 1.11.65. – 13 klassiert.

**Herren (Jahrgang 1980–1989).** 1. Urs Keller (Hoch-Ybrig) 1.07.70; 5. Patrik Fässler (Oberberg) 1.10.19; 11. Daniel Limacher (Einsiedeln) 1.27.95; 12. Christof Bisig (Gross) 1.39.76. – 12 klassiert.

**Knaben (Jahrgang 1997–1999).** 1. Nicola Züger (SC Wägital) 1.15.50; 2. Cedric Ochsner (Alpthal) 1.17.42; 4. Alexander Nauer (Oberberg) 1.20.00; 6. Silvan Kauflin 1.21.17; 7. Pascal Kauflin 1.21.27; 8. Tim Kälin 1.22.48 (alle SC Einsiedeln); 10. Simon Reichmuth (Unterberg) 1.23.48; 12. Dario Marty (SC Drusberg) 1.23.68; 15. Christoph Horat (SC Drusberg) 1.25.62. – 31 klassiert.

**Knaben (Jahrgang 1995–1996).** 1. Michael Holdener (SC Drusberg) 1.13.77; 2. Thomas Kälin (SC Einsiedeln) 1.15.14; 3. Severin Zurbuchen (SC Feusisberg) 1.16.10; 8. Mario Zehnder (SC Einsiedeln) 1.17.81; 9. Marco Fässler (SC Drusberg) 1.17.87; 10. Ernst Gmür (Studen) 1.18.47. – 23 klassiert.

**Knaben (Jahrgang 1990–1994).** 1. Bruno Beffa (Rickenbach) 1.09.86; 3. Yves Zurbuchen (SC Feusisberg) 1.11.86; 4. Ronny Kälin (SC Einsiedeln) 1.11.89; 5. David Marty (SC Drusberg) 1.12.18; 7. Tim Roh-

ner 1.12.91; 9. Joel Barandun 1.13.93; 10. Yanick Zürcher 1.14.38 (alle SC Feusisberg). – 13 klassiert.

### Skicross

**Hoch-Ybrig. Coop Skicross Tour. Samstag. Männer. Final.** 1. Gregor Fritsche (Einsiedeln) 51.44. – Viertel-Final. 11. Köbi Fritsche (Einsiedeln) 53.42; 12. Valentin-Sergio Petrig (Einsiedeln) 53.47; 16. Andy Grätzer (Einsiedeln) 54.44.

**Frauen.** 1. Seraina Murk (Lenzerheide) 56.43; 3. Maria Reichmuth (Bennau) 56.47.

**Men Fun. Final.** 1. Frédéric Sigg (Morgins) 53.88. – Viertelfinal. 10. Reto Luna (Einsiedeln) 56.05.

**Juniorinnen. Final.** 1. Manuel Kienreich (Ö) 53.09. – Achtelfinal. 29. Yves Kälin (Bennau) 58.46.

**Sonntag. Junioren.** 1. Kevin Holdener (Unterberg) 53.42; 6. Tobias Fritsche (Bennau) 54.37; 8. Randy Nützel (Einsiedeln) 54.81; 14. Ramon Zürcher (Gross) 55.88; 21. Mirco Kälin (Gross) 56.82; 29. Adrian Kälin (Einsiedeln) 1.00.85.

**Damen.** 1. Seraina Murk (Lenzerheide) 57.83; 2. Maria Reichmuth (Bennau) 57.93.

**Herren Fun.** 1. Christian Novoa (Crans Montana) 54.43; 10. Roman Schuler (Alpthal) 56.58; 18. Sandro Petrig (Einsiedeln) 1.02.31.

**Herren Lizenziert.** 1. Armin Niederer (Klosters-Dorf) 52.61; 2. Gregor Fritsche 52.62; 5. Valentin-Sergio Petrig 54.70; 6. Köbi Fritsche 54.86; 9. Andy Grätzer 55.98 (alle Einsiedeln).

### Langlauf

**38. Gommerlauf Blitzen–Oberwald. Herren Overall.** 1. Christian Stebler (Wolfenschiessen) 1.13.15.4; 2. Bruno Bricker (Geschinen) 1.13.15.7; 3. Marco Mühlematter (Bönigen) 1.13.15.9; ferner: 15. Armin Beeler (Rothenthurm) 1.17.33.3; 23. Sepp Ulrich 1.17.49.6;

36. Reto Brunner (beide Einsiedeln) 1.20.31.6; 49. Christian Kälin (Bennau) 1.21.49.7; 56. Karl Beeler (Rothenthurm) 1.23.19.9; 90. Edgar Steinauer 1.25.56.3; 105. Reto Durrer (beide Einsiedeln) 1.26.50.0; 150. Josef Schuler (Rothenthurm) 1.30.06.8; 158. Armin Baserga 1.31.00.8; 205. Walter Blattmann 1.33.57.0; 253. Steven Wenger (Trachslau) 1.36.40.7; 254. Werner Steinauer 1.36.41.5; 308. Markus Bucher (alle Einsiedeln) 1.39.01.9; 375. Markus Schuler (Rothenthurm) 1.42.21.2; 380. Josef Fuchs (Trachslau) 1.42.38.9; 392. Markus Dohm (Einsiedeln) 1.43.17.9; 690. Alfred Schatt 2.16.25.9; 701. Walter Schönabächler (beide Einsiedeln) 2.34.22.0. – 703 klassiert.

**Damen Overall.** 1. Seraina Boner (Davos) 1.17.43.4; ferner: 63. Monika Schönabächler (Einsiedeln) 1.53.54.9 Stunde. – 105 klassiert.

**Minigommer. Knaben U16 (6 km).** 1. Simon Märchy (SC Drusberg) 15.07.6. – 11 klassiert.

**Mädchen U16 (6 km).** 1. Sabine Di Lallo (SC Obergoms) 16.37.0; 3. Angela Seematter 16.55.7; 6. Julia Trütsch 17.31.1 (beide SC Drusberg). – 15 klassiert.

**Knaben U12 (2 km).** 1. Elias Kägi (SC Gotthard-Andermatt) 5.35.5; 2. Philip Seematter (SC Drusberg) 6.16.3; 8. Nicola Müller (SC Einsiedeln) 6.18.0; 26. Joel Küchler (Einsiedeln) 8.53.8. – 26 klassiert.

**Mädchen U12 (2 km).** 1. Samira Imwinkelried (SC Obergoms) 5.56.3; 4. Larissa Holdener (SC Drusberg) 6.09.0. – 28 klassiert.

**Biathlon. U16 Knaben (1994/1995).** 1. Till Wiestner (SC Trin) 10.51.2; 11. Simon Märchy (SC Drusberg) 12.59.8; 15. Thomas Lünd (Rothenthurm) 14.41.7. – 22 klassiert.

**U12 Knaben (1998/1999).** 1. Sebastian Stalder (SC am Bachtel) 4.28.2; 12. Domi-

nik Trütsch (SC Drusberg) 5.38.6; 17. Nicola Müller (SC Einsiedeln) 5.59.6; 27. Philip Seematter (SC Drusberg) 6.57.6. – 30 klassiert.

**U16 Mädchen (1994/1995).** 1. Evelyn Russi (SC Gotthard-Andermatt) 12.47.9; 5. Angela Seematter 14.36.2; 6. Julia Trütsch 15.48.3 (beide SC Drusberg). – 13 klassiert.

**Atomic Swiss Cup. Internationales FIS-Rennen. 7. Björnstadlauf Feuteroey. Samstag, 27. Februar. Sprint. Damen.** 1. Stefania Sprecher (Vättis) 2.56.62; 5. Martina Trütsch 3.08.27; 6. Franziska Trütsch 3.09.86 (beide Drusberg). – 26 klassiert.

**Herren U20:** 1. Ueli Schnider (Flühli) 2.26.01; 10. Fabian Schaad 2.36.82; 16. Roman Schaad 2.42.86; 28. Pascal Märchy 2.53.26 (alle Drusberg). – 35 klassiert.

**Sonntag. Damen U20 (5 km).** 1. Christa Jäger (Vättis) 15.26.8; 9. Franziska Trütsch 16.07.2; 15. Martina Trütsch 16.41.8 (beide Drusberg). – 26 klassiert.

**Herren U20 (2 x 5 km).** 1. Roman Furger (Schattdorf) 13.43.1; 19. Roman Schaad 14.43.4; 31. Pascal Märchy 15.55.6 (beide Drusberg). – 37 klassiert.

**Unihockey**

**1. Liga, Grossfeld.** Jona-Uznach Flames – Ticino Unihockey 8:4; Vipers InnerSchwyz – Zürsee Unihockey ZKH 3:8; Pfannenstiel Egg – United Toggenburg Bazenhaid 11:9; UHC Laupen ZH – Floorball Thurgau 4:2; Rheintal Gators Widnau – Floorball Uri 4:2

**Rangliste.** 1. Zürsee Unihockey ZKH 18/48 (Aufstiegsspiele); 2. Jona-Uznach Flames 18/43 (Aufstiegsspiele); 3. Ticino Unihockey 18/38; 4. Rheintal Gators Widnau 18/32; 5. UHC Laupen ZH 18/27; 6. United Toggenburg Bazenhaid 18/20; 7. Vipers InnerSchwyz 18/18; 8. Floorball Thurgau 18/16; 9. Floorball Uri 18/13 Barrage; 10. Pfannenstiel Egg 18/11 (Direktabstieg).